

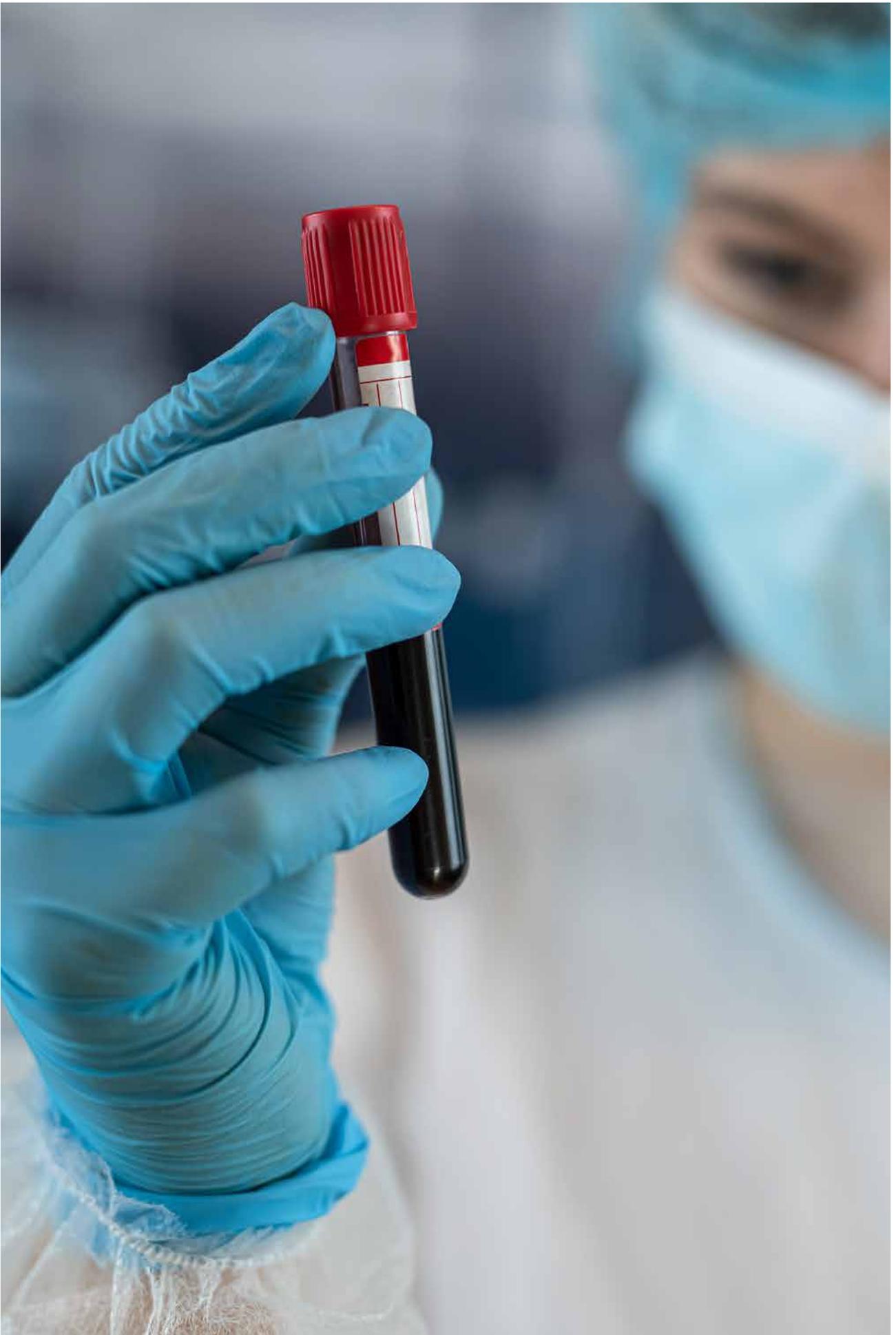


Jahresbericht 2023

Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz



BLUTSPENDE SRK OSTSCHWEIZ



Inhaltsverzeichnis

4

Bericht der Geschäftsführung

- Strategische Ziele und Struktur
- Finanzen
- Personal
- Qualität
- Dank

10

Blutspende und Dienstleistungen

- Zahlen und Fakten

12

Maibummel Militärblutspende Kongress Swisstransfusion

14

Dienstjubiläen und Pensionierungen

15

Dank an Spenderinnen und Spender Kontakte der Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz

- Öffnungszeiten Vollblutspende /
Blutplättchenspende
- Weitere Blutspendezentren SRK
in der Region Ostschweiz
- Stiftungsratspräsident
Geschäftsleitung

Impressum

Copyright Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz. Alle Rechte vorbehalten.

Projektleitung Silvia Hüttenmoser, Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz, St. Gallen

Konzept und Grafik VITAMIN 2 AG, St. Gallen **Druck** E-Druck, St. Gallen



Bericht der Geschäftsführung

Einleitung

Das Jahr 2023 war geprägt von folgenden Ereignissen:

- Aufrechterhaltung der Blutversorgung St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden sowie unterstützend im Thurgau
- Weiterführung der bereits in den Vorjahren eingeleiteten internen Strukturoptimierungen
- Fortführung des Projektes «Ablösung des Blutspende-EDV-Systems BLUES»
- Erweiterte Herstellung autologer Vorprodukte für die Produktion von CAR-T-Zell-Produkten
- aktive Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen auf nationaler Ebene
- aktive Mitarbeit gemeinsam mit dem KSSG in der Transfusionskommission
- aktive Mitarbeit bei der Schulung neuer Mitarbeitenden im Bereich Transfusionsmedizin

Strategische Ziele und Struktur

Geplante und ungeplante Ziele

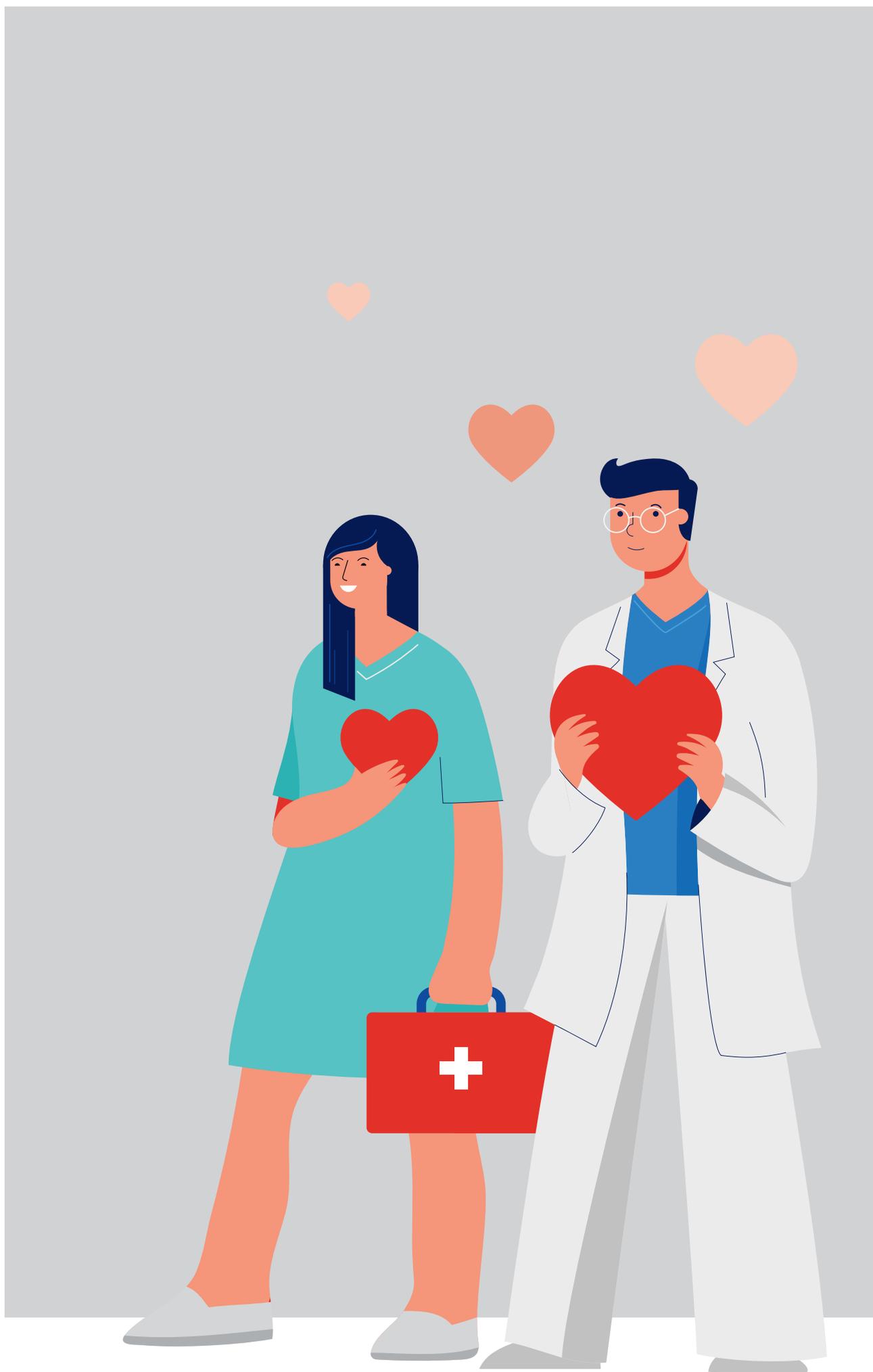
Mit dem Jahr 2023 trat erstmals nach den zwei zurückliegenden Jahren wieder Ruhe an der Corona-Front ein. Die Anstauung der zu erledigenden Dienstleistungen im Gesundheitswesen - im 2022 noch deutlich spürbar - war zwischenzeitlich wieder dem normalen Arbeitsanfall gewichen. In Kombination mit einem verminderten Bettenangebot durch Personalmangel im KSSG, spiegelte sich diese Situation deutlich im Verbrauch von Blutprodukten und in den Laborleistungen wider. Sie gingen nach einem starken Anstieg im Jahr 2022 im Jahr 2023 wieder auf das Normalniveau der Vorjahre zurück. In diesem Sinne konnten wir erneut die Versorgungssituation der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden sowie des Thurgaus in Notsituationen vollumfänglich stabil aufrechterhalten. Unterstützung boten uns bei der Blutbeschaffung auch wieder verschiedenste Marketingaktionen, die wir neu zusammen mit dem Blutspendedienst Zürich durch die gemeinsame Nutzung einer Medienfirma in Angriff genommen hatten.

Auch in diesem Jahr war zum Glück wieder Verlass auf Sie, liebe Spenderinnen und Spender. Ohne Sie wäre die Patientenversorgung mit Blutprodukten in der Ostschweiz nicht möglich, vielen Dank!

Der Entscheid, die Lagerkapazität zur Sicherung der Versorgung mit Blutprodukten in kritischen Lagen auf hohem Niveau zu halten, wurde auch in diesem Jahr nach wie vor verfolgt. Zusätzlich waren wir auch weiterhin intensiv mit Abklärungen zur Stromversorgung in Notfallsituationen beschäftigt, weil auch dies bei den politischen Wirren unverändert im Raum stand.

Herzlichen Dank an die geschätzten Kolleginnen und Kollegen des technischen Dienstes des KSSG dafür, dass Ihr uns nicht nur in diesen Dingen, sondern auch im «täglichen Alltagsleben» wie gewohnt kompetent zur Seite steht!

Die Ablösung unseres Kern-EDV-Programmes BLUES, die wir gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Firma PCS Professional Clinical Software GmbH umsetzen, war auch im Jahr 2023 ein zentrales Thema. Ein Projektleiterwechsel bei der Firma PCS und die notwendige Umstellung des Programmes von webbasiert auf serverbasiert, ausgelöst durch interne Entscheide der Firma PCS waren Hürden, die innerhalb des Jahres 2023 genommen bzw. in neue, erfolversprechende Bahnen gelenkt werden mussten.



Im Hintergrund liefen intensive Programmierungen seitens der Firmenmitarbeitenden von PCS und wir planen, dass wir das Projekt gegen Ende des Jahres 2024 gemeinsam zu einem guten Abschluss bringen werden.

**Auch in diesem Jahr wieder:
Liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Firma PCS, der
SSC-IT und der Firma wellcodata,
danke für Eure Unterstützung!**

Begonnen haben wir die Zusammenarbeit bei der CAR-T-Zell-Herstellung im Jahr 2020 mit der Entnahme der ersten Vorprodukte für die Firma Kite (A Gilead Company), Gilead Sciences Switzerland Sàrl. Im Jahr 2023 kam die Firma Bristol-Myers Squibb Company hinzu und die Firma Janssen (Pharmaceutical Companies of Johnson & Johnson) in Form einer Studie. Diese verlief erfolgreich, und somit ist die kommerzielle Herstellung der Produkte für das Jahr 2024 bereits in Planung.

Anfang Mai 2022 lief das gemeinsame St. Galler Ausbildungsprogramm zum Erwerb des Facharztes für Hämatologie in Form eines Ausbildungszusammen schlusses zwischen dem KSSG, dem ZLM und dem RBSZ an. Bis zum Ende des Jahres 2023 hatten bereits ein Assistenzarzt und eine Assistenzärztin die Zusatzausbildung erfolgreich durchlaufen, und wir freuen uns sehr, dass einer dieser beiden daran interessiert ist, zukünftig in unserem Unternehmen zu arbeiten.

Die strategische Zusammenarbeit mit den Blutspendediensten Zürich, Zentralschweiz, Graubünden und Ostschweiz (ZOCH) wird unverändert weiterverfolgt und trägt - wie vorab schon erwähnt - auch über die Zusammenarbeit im Marketingbereich bereits Früchte.

Leider musste im Jahr 2023 die Spenderehrung erneut ausfallen. Diesmal war es nicht Corona, sondern räumliche Engpässe, die sich kurzfristig nicht mehr lösen liessen. Durch die Umbaumaassnahmen im Kantonsspital St. Gallen konnten wir leider «unseren» gewohnten Hörsaal mit Foyer nicht mehr nutzen und fanden auch keinen adäquaten Ersatz.

Der gemeinsame Anlass der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blutspendezentrums mit dem Stiftungsrat wick in diesem Jahr der Ausrichtung des jährlichen SVTM-Kongresses durch das St. Galler Blutspendeteam. Wir wurden hierbei intensiv durch das Team von B-CH und das wissenschaftliche Komitee, gebildet aus weiteren Mitarbeitenden aus dem Fachbereich der Transfusionsmedizin, unterstützt. Die Veranstaltung fand im Kongresszentrum Würth in Rorschach statt und wurde zu einem gelungenen Event.

**Auch hier gilt allen helfenden
Händen, die zum Gelingen
beigetragen haben, mein Dank!**

Finanzen

Die Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz kann auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Finanziell ist die Stiftung wie in den Vorjahren gut aufgestellt. Jedoch verzeichnete sie im Jahr 2023 einen Rückgang des Umsatzes wie Jahreserfolges im Vergleich zum ausserordentlich starken Vorjahr 2022.

Bilanz

Die flüssigen Mittel blieben im Jahr 2023 stabil. Die Vorräte waren aufgrund eines letztjährigen Beschlusses des Stiftungsrats immer noch hoch, insbesondere zur Vorbeugung von allfälligen Lieferengpässen. Im 2023 traten glücklicherweise solche Engpässe nicht auf. Durch den hohen Materialbestand fielen einzelne Preiserhöhungen von Materiallieferanten weniger stark ins Gewicht. Unser Eigenfinanzierungsgrad von über 2/3 der Bilanzsumme dokumentiert die finanzielle Gesundheit unserer Stiftung. Damit lassen sich - hoffentlich nicht eintretende - zukünftige Turbulenzen bewältigen.

Die vorsichtig budgetierten medizinischen Neuinvestitionen in Höhe von CHF 85 000 wurden nicht alle getätigt, da die regelmässigen und sorgfältigen Jahreswartungen eine längere Lebensdauer der medizinischen Geräte ermöglichten als buchhalterisch geplant. Des Weiteren gab es im Jahr 2023 keine nicht vorhergesehenen Ausfälle und somit auch keine ungeplanten Ersatzinvestitionen.

Auch im Jahr 2023 konnten wiederum verzinsliche Fremdmittel in Höhe von CHF 800 000 zurückbezahlt werden. Dadurch ist die Belehnung der eigenen Immobilie auf 26 % gesunken.

Erfolgsrechnung

Der Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: Den Blutprodukten und den Labordienstleistungen. Innerhalb des Umsatzes mit Blutprodukten gibt es zwei weitere bedeutende Säulen: das Erythrozyten-Konzentrat (EK) und das Thrombozyten-Konzentrat (TK).

Die EK verzeichneten einen stabilen Umsatz, während es beim TK einen Rückgang von 18 % gab infolge der vorübergehenden Schliessung von einigen Betten in der zuständigen Abteilung im KSSG. Die vom BAG Ende 2022 angeordnete Tarifiereduktion von 10% machte sich bei den Labordienstleistungen bemerkbar, wodurch der Ertrag in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr um 7 % zurückging. Ebenso verzeichneten die Therapieleistungen (CAR-T/Stammzellen) einen leichten Rückgang im Jahr 2023.

Der Personalaufwand stieg im Jahr 2023 von CHF 5.1 Mio. auf CHF 5.4 Mio. Auch die übrigen betrieblichen Aufwendungen nahmen leicht zu, von CHF 1.6 Mio. auf CHF 1.7 Mio. Dies ist auf neue Marketingmassnahmen und Kampagnen zurückzuführen sowie auf eine höhere Qualität und Vielfalt der Spenderverpflegung, die nun angeboten wird. Darüber hinaus führten verschiedene «Quality-of-Life-Features» im Bereich des Software-Aufwands zu höheren Ausgaben.

Der Liegenschaftserfolg war im Jahr 2023 positiv, hauptsächlich aufgrund der Auflösung der im Bilanz-Part erwähnten Rückstellungen aus dem Vorjahr und der tieferen Unterhalts- und Reparaturkosten.

Obwohl der Jahresgewinn im Jahr 2023 nicht dem aussergewöhnlich guten Geschäftsergebnis von 2022 entspricht, ist das Regionale Blutspendezentrum St. Gallen (RBSZ) zufrieden und freut sich auf die geplanten und budgetierten Projekte im 2024.

Sei es im IT-Bereich mit dem neuen Blutspende-Programm oder den nachhaltigen Teil-Sanierungen der Geschäftsliegenschaft.

Personal

Auch in diesem Jahr gab es wieder Wechsel in den Führungsbereichen des RBSZ, in allen Fällen waren diese aber vorab bekannt und planbar.

Im Bereich der Entnahme stand im Jahr 2023 die Pensionierung unserer langjährigen Entnahmeleitung Frau Ruth Wälti an, und wir hatten das Glück, in Frau Alexandra Friberg, der ehemaligen Leitung der Blutspende im Spital Altstätten, eine erfahrene Spezialistin als Nachfolgerin gewinnen zu können. Zwischenzeitlich hat sie sich in unserem Team sehr gut eingelebt.

Eine weitere Änderung ergab sich im ärztlichen Bereich. Vorab geplant schied Frau Dr. Monica Braisch, stellvertretende ärztliche Leitung des RBSZ, Ende Jahr aus. Der Arbeitsmarkt im Gesundheitsbereich ist bekanntermassen nicht der einfachste, und demzufolge haben wir uns sehr gefreut, Herrn Dr. Max Züger, langjähriger Leiter der Blutspende Thurgau, als erfahrene Kraft für die wesentlichen übergeordneten Leitungsbereiche unseres Betriebes gewinnen zu können.

Qualität

Interne Audits

Die durchgeführten internen Audits verliefen alle wie bereits im Vorjahr ohne grössere Abweichungen.

Externe Audits

Für das Jahr 2023 waren zwei externe Audits geplant. Unser langjähriger Plasmaabnehmer CSL Plasma GmbH auditierte uns turnusgemäss und stellte keine wesentlichen Abweichungen fest.

Swissmedic führte im Jahr 2023 erstmals ein Audit im Stammzellbereich durch und kontrollierte hier die Abläufe auf Kompatibilität mit den JACIE-Anforderungen. Auch dieses Audit verlief ohne wesentliche Mängel, wir entschlossen uns allerdings, aus Praktikabilitätsgründen die Verarbeitung der Zellen aus dem Erdgeschoss in den ersten Stock zu verlegen.

Interne Qualitätskontrolle

Die Kontrolluntersuchungen der hergestellten Produkte waren insgesamt unauffällig.

Es hatte sich bereits im Vorjahr bewährt, bei der immer wieder aufkommenden schweizweiten Versorgungsknappheit über die Sommermonate, wieder

einen West-Nil-Virus-Test zu implementieren. Spenderinnen und Spender, die in von dieser Infektion betroffenen Gebieten ihre Ferien verbracht hatten, konnten somit wieder ohne Rückstellung spenden, sofern die Tests negativ ausfielen.

Externe Qualitätskontrolle

Die durchgeführten externen Qualitätskontrollen waren unauffällig.

Corrective And Preventive Action (CAPA)

Die Kontrolle der Prozesse war über das Ereignis- und Änderungswesen jederzeit gegeben.

Hämovigilanz

Auch in diesem Jahr kam es glücklicherweise weder auf der Seite der Spenderinnen und Spender noch auf der der Empfängerinnen und Empfänger zu schwerwiegenden Zwischenfällen.

Transfusions-Kommission

Auch hier gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Fort- und Weiterbildung/Schulung

In den letzten Jahren stand die virtuelle Teilnahme an Weiterbildungen im Vordergrund, in diesem Jahr nutzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch wieder die Teilnahmemöglichkeit vor Ort.

Das freute uns besonders, da wir in diesem Jahr im September den Kongress der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin (SVTM) direkt vor Ort selbst durchführen durften und dieser rege besucht wurde.

Wie gewohnt engagierten sich die leitenden ärztlichen Mitarbeiterinnen und die der Laboratorien bei Schulungen und Weiterbildungen der «Höheren Fachausbildung in Pflege (HöFa)» und denen des Kantospitals St. Gallen.

Dank

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, ein etwas ruhigeres Jahr liegt mit dem 2023 hinter uns. Wieder einmal konnten wir auf Ihre Unterstützung bei der Blutversorgung bauen!

In diesem Jahr möchte ich mich sehr gerne speziell bei den O-negativ-Spenderinnen und Spendern bedanken! Sie sind von Natur aus eine kleine Gruppe in unserer

Kartei (ca. 6% der Normalverteilung in der Bevölkerung ist O negativ) und versorgen den Rest der Einwohnenden, wenn ein Notfall passiert ist, und man nicht genügend Zeit für eine Blutgruppenbestimmung hat oder bis man die eigene Blutgruppe bestimmen konnte. In diesem Fall greift man auf dieses einzig mögliche Universalblut zurück und ist froh, wenn es trotz der schwierigen Situation in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Danke, dass Sie unseren Aufgebotsen und/oder den Anrufen Folge leisten und spenden, wenn mal wieder der «Notstand» in diesem Bereich der Blutgruppenversorgung ausgebrochen ist!

Auch in diesem Jahr wieder ein herzliches Dankeschön an das Team der Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz. Danke, dass Ihr zusammensteht, wenn es notwendig wird, und das in jedem Jahr wieder aufs Neue unter Beweis stellt!

Liebe Vertreterin und Vertreter der Samariter der Region, vielen Dank auch an Euch. Dass ihr uns weiterhin unterstützt, ist sicherlich nicht selbstverständlich und trägt letztendlich auch zu der hohen lokalen Spendebereitschaft auf den Equipen bei.

Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der umliegenden Krankenhäuser möchte ich danken. Eine ausreichende Versorgung gelingt uns nur, wenn Entscheide auf den richtigen Grundlagen gefällt werden und die medizinischen neben den finanziellen auch ihre Berücksichtigung finden. In der Transfusionsmedizin bedeutet das, dass universell einsetzbare Blutgruppen nicht aus finanziellen Gründen bevorzugt angefordert werden, sondern alle Blutgruppen – gemäss der Normalverteilung – gegeben werden müssen. Nur dieses Vorgehen sichert eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung.

Vielen Dank auch an die Mitglieder des Stiftungsrates für die Unterstützung, sei es durch geplante Strategiesitzungen – wie erneut im Jahr 2023 durchgeführt – oder durch regelmässige vierteljährliche Sitzungen, an denen aktuelle bzw. Zukunftsthemen intensiv diskutiert werden.

**Belassen wir es dabei:
«Eins ist sicher, Langeweile kommt
in den nächsten Jahren bestimmt nicht auf!»**

**Auch in diesem Jahr konnte ich nur sagen:
«Stimmt, schauen wir was
kommt und gehen wir es gemeinsam an!»**

Merçi



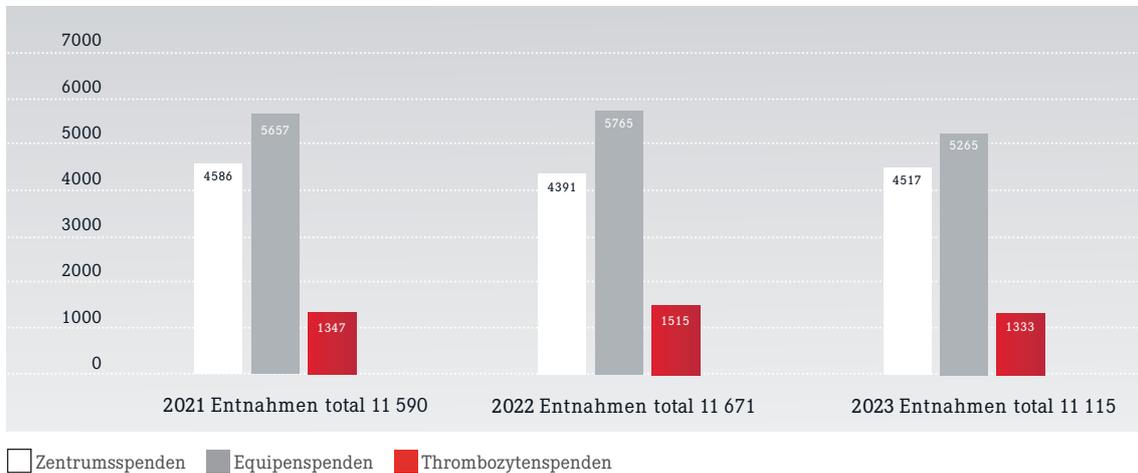
Dr. med. Jutta Thierbach
Geschäftsführung



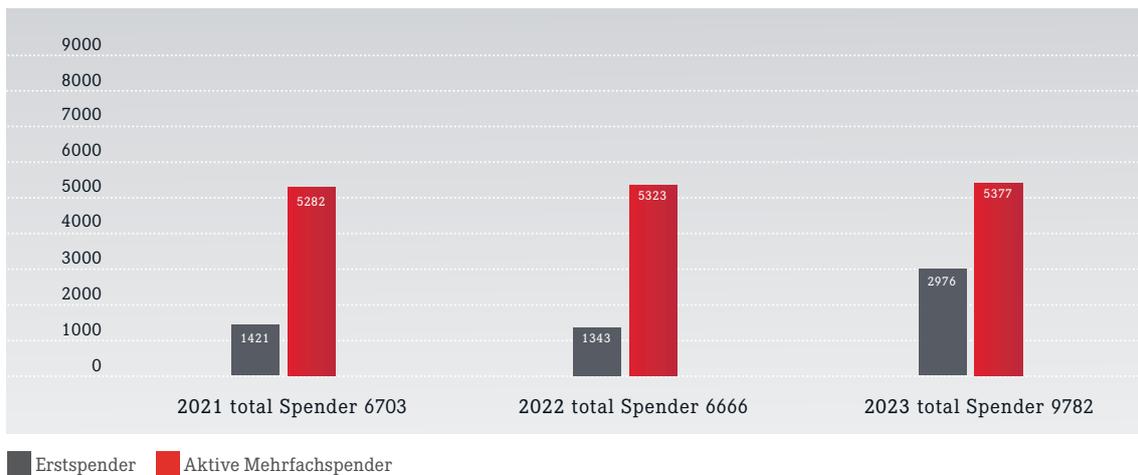
Dr. oec. Urs Hasler
Stiftungsratspräsident

Blutspende und Dienstleistungen

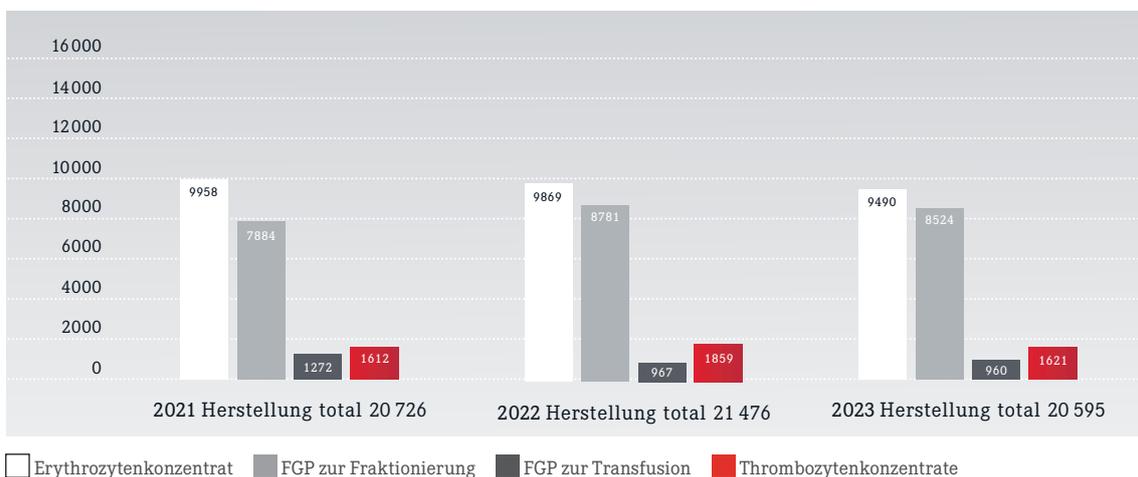
Blutentnahmen (SG, AR, AI)



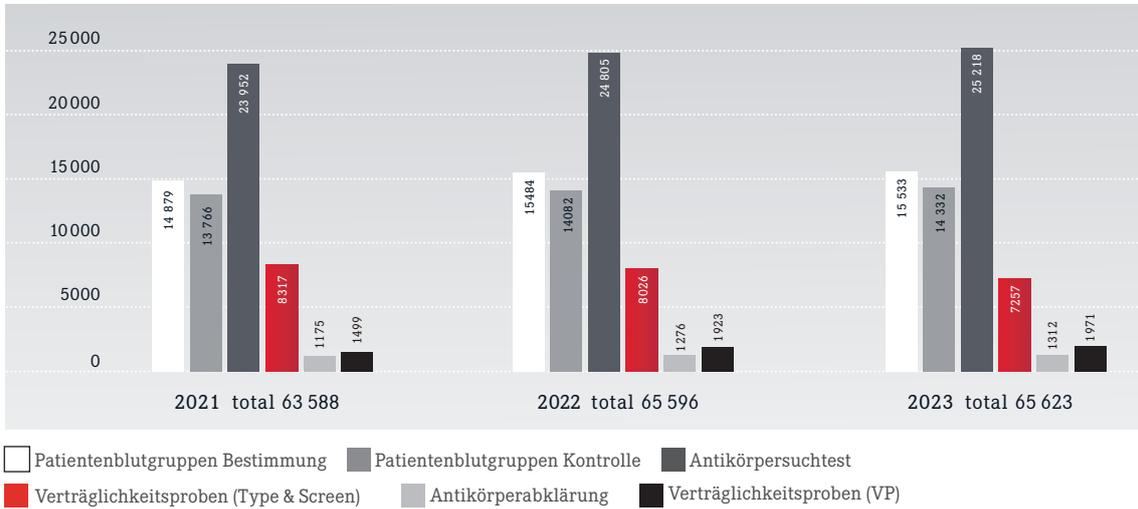
Blutspender (SG, AR, AI)



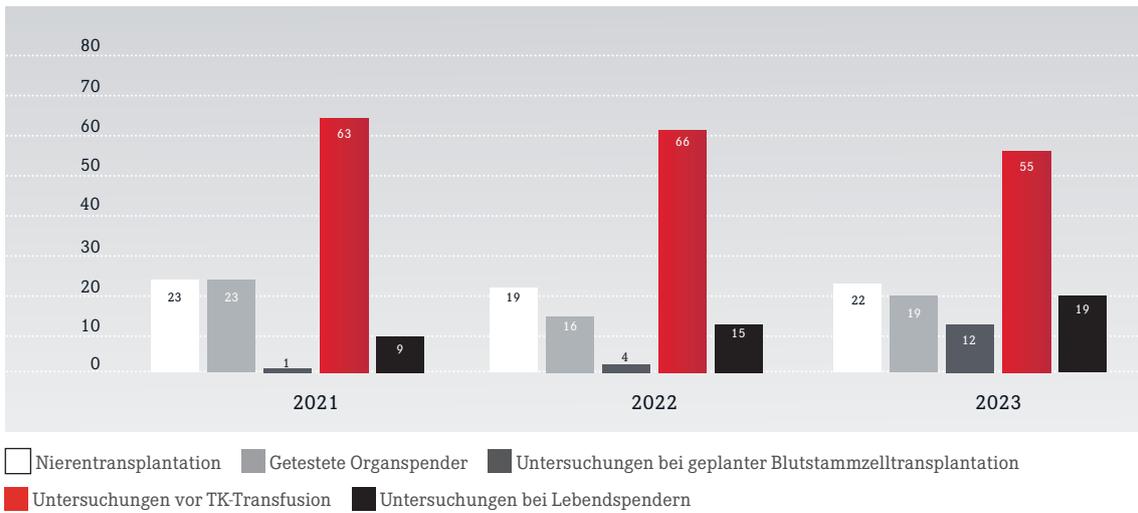
Herstellung (SG, AR, AI)



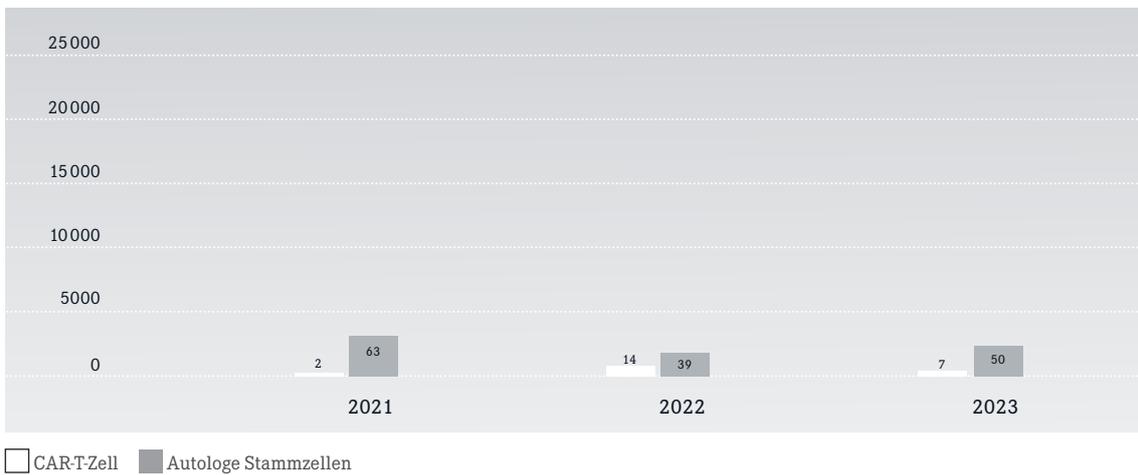
Immunhämatologisches Labor



HLA-Labor



Patientendienstleistungen



Unser aussergewöhnlicher Maibummel vom 4. Mai 2023

In diesem Jahr lud uns unser Equipe-Chauffeur, Urs Sturzenegger, der auf der Grossbaustelle der Olma-Halle als Baustellenführer tätig ist, zu einem Rundgang durch die Baustelle der Olma-Halle ein. Bei frühlingshaften Temperaturen machte sich das Team der Blutspende nach Feierabend zusammen auf den Weg. Unser Stiftungsratspräsident, Urs Hasler, begleitete uns ebenfalls bei unserem «Maibummel».

Einleitend erhielten wir einen ausführlichen Vortrag über die Planung der Olma-Halle. Danach ging es mit SUVA-konformer Ausrüstung auf die Baustelle. Nebst ihrer beeindruckenden Grösse fiel besonders die wabenartige Dachkonstruktion ins Auge, die von Monteuren aus China zusammengebaut wurde. Die Halle selbst erstreckt sich über die Fläche von zwei Fussballfeldern und bietet Platz für bis zu 12 000 Besucher und Besucherinnen.

Nach dieser interessanten Besichtigung mit fachkundigem Vortrag von Urs Sturzenegger wurde in der Baustellenbeiz für unser leibliches Wohl gesorgt. An dieser Stelle möchten wir Urs nochmals herzlich für diese Erfahrung danken!



Militärblutspende September 2023

Seit längerer Zeit wurde in diesem Jahr erstmals wieder eine Militärspende in unseren Räumlichkeiten durchgeführt.

Die Initiative zur Blutspende der Militärkompanie «Rettungsbataillon 4» haben wir sehr geschätzt. Von den 76 freiwillig anwesenden Soldaten erfüllten 59 die Kriterien für die Blutspende. Kurzerhand hatten wir unsere Räumlichkeiten zu einem «Stafettenlauf» umgebaut, um eine optimale Abwicklung für die zahlreichen anwesenden Soldaten zu gewährleisten. Die Armeeinghörigen lobten unsere professionelle Organisation sehr.

Glücklicherweise kam es während und nach der Blutspende zu keinen medizinischen Zwischenfällen. Die gesamte Spende verlief erfreulich reibungslos. Nach der Spende gab es einen herzhaften Imbiss bei gelassener Stimmung. Auf Wunsch der Militärkompanie wird unsere Abteilungsleiterin, Frau Alexandra Friberg, auch im 2024 eine erneute «Militär-Blutspendeaktion» in die Planung aufnehmen.

Natürlich hoffen wir, dass wir den einen oder anderen Soldaten auch animiert haben, im zivilen Leben diese gute Tat zu wiederholen.

Wir freuen uns bereits auf eine erneute grossartige Blutspendeaktion!



Kongress Swisstransfusion 2023 in Rorschach

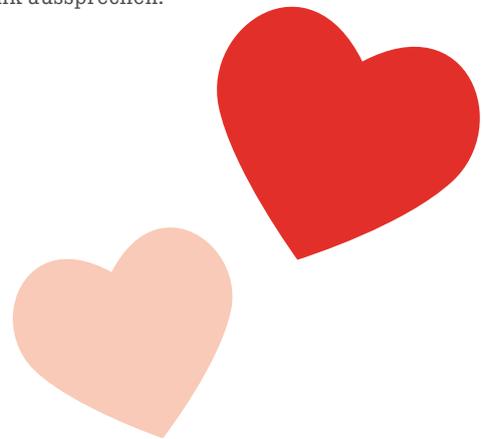
Der Kongress Swisstransfusion fand am 31. August und 1. September 2023 in den grosszügigen und schönen Räumen des Würth Hauses in Rorschach statt gehostet vom regionalen Blutspendedienst Ostschweiz unter der Leitung des Kongresspräsidenten Luzius Schmid.

Das Programm bot den 227 Besucherinnen und Besuchern während der zwei Tage abwechslungsreiche und interessante Referate von 24 nationalen und internationalen Referentinnen und Referenten. Die Fachgesellschaften haben dies honoriert und eine Rekord hohe Zahl an Credits vergeben im Vergleich zu den letzten Jahren.



Unterstützt wurde der Kongress von 16 Sponsoren denen nachträglich unser Dank gilt.

Das Team des regionalen Blutspendedienstes Ostschweiz und des Würth Hauses hat mit ihrer Unterstützung aktiv zu einem reibungslosen Ablauf und zur erfolgreichen Durchführung beigetragen. Auch ihnen möchten wir gerne noch einmal in diesem Rahmen unseren Dank aussprechen.



Dienstjubiläen und Pensionierungen

Talentierte, tatkräftige und freundliche Angestellte sind rar gesät und äusserst begehrt.

Ihre Zuverlässigkeit, Ihre Fachkompetenz, Ihre Kreativität und Ihre Unterstützung seit Jahren muss wahrlich ausgezeichnet werden!

Wir sind stolz und fühlen uns geehrt, so zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare in unserem Team zu haben!

Danke für den unermüdlichen Einsatz und herzliche Glückwünsche zum Betriebsjubiläum!

3 Jahre

Janick Zander
Rahel Gugger
Eva Schilling
Joëlle Langenegger
Renato Waldburger

5 Jahre

Franziska Neuburger
Monika Schmid
Claudia Scherle
Tanja Schmitter
Rahel Sager

15 Jahre

Eveline Sutter
Michela Magnaguagno

35 Jahre

Renate König-Münzer

Pensionierung

*Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
Hermann Hesse*

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert Tätigkeit in unserem Unternehmen hat...

Ruth Wälti

Abteilungsleiterin Entnahme

... ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Wir möchten unserer ehemaligen Kollegin herzlich für ihre langjährige Treue und ihre hervorragende Arbeit danken. Über viele Jahre hinweg war sie eine wertvolle Bereicherung für unser Team.

Wir wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Erfüllung im wohlverdienten Ruhestand.



Dank an Spenderinnen und Spendern

Mit Ihren zahlreichen Blutspenden haben Sie für Ihre Mitmenschen wertvolle Dienste geleistet und viele Jahre lang dazu beigetragen, Menschenleben zu retten!

Dafür gebührt Ihnen unser besonderer Dank!

Üblicherweise verleihen wir diesem Dank gerne persönlich Ausdruck im Rahmen unserer Spenderehrung in St. Gallen. Im Jahr 2023 ist leider aufgrund baulicher Arbeiten im gesamten Areal am Kantonsspital St. Gallen die Durchführung des feierlichen Anlasses nicht möglich gewesen. Wir möchten es aber nicht versäumen, Ihnen für die zahlreichen geleisteten Blutspenden zu danken!

Kontakte

Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz

Rorschacher Strasse 111
9000 St. Gallen
Telefon 071 494 28 11

Vollblutspende

Öffnungszeiten: (keine Voranmeldung nötig)

Montag	mobile Blutspendeaktion
Dienstag	14.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch	mobile Blutspendeaktion
Donnerstag	08.00 - 13.00 Uhr
Jeweils 1. Samstag im Monat	08.00 - 11.00 Uhr
(fällt der 1. Samstag im Monat auf einen Feiertag, findet die Spende am darauffolgenden Samstag statt)	

Mobile Blutspendeaktionen

Die Termine und Orte entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.blutspende-sg.ch

Blutplättchenspende (Thrombozytenspende)

Täglich von Montag bis Freitag nach Voranmeldung:
Telefon 071 494 28 58

Stiftungsratspräsident

Dr. oec. Urs Hasler

Geschäftsleitung

Dr. med. Jutta Thierbach

Weitere Blutspendezentren SRK in der Region Ostschweiz

Blutspendezentrum Frauenfeld

Spital Thurgau AG
Kantonsspital Frauenfeld
8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 71 39

Blutspendezentrum Münsterlingen

Spital Thurgau AG
Spitalcampus 1
8596 Scherzingen
Telefon 071 686 22 74

Die Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz

... sichert die Versorgung der Patientinnen und Patienten unserer Region mit Blutprodukten. Dies ist dank Ihrem Solidaritätsbeitrag der Blutspende möglich. Wir freuen uns, Sie bei uns im Zentrum oder auf einer der mobilen Blutspendeaktionen begrüßen zu dürfen.

Vollblutspende

Was erwartet Sie bei der Vollblutspende?

- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens zur Ermittlung Ihres aktuellen Gesundheitszustands
- Ein Erstgespräch mit dem medizinischen Fachpersonal zur Abklärung der Spendetauglichkeit
- Die Kontrolle der Blutwerte (Fingerstich) und des Blutdrucks
- Die eigentliche Blutspende dauert ca. 10 Minuten. Während dieser Zeit werden Sie von medizinischem Fachpersonal betreut.
- Nach der Spende sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.

Blutplättchenspende

Was erwartet Sie bei der Blutplättchenspende?

- Im Vergleich zur Vollblutspende gelten zusätzliche spezielle Zulassungskriterien.
- Es handelt sich um eine Spende an einer besonderen Maschine.
- Der Zeitaufwand beträgt ca. 60-90 Minuten.
- Es wird Ihnen nur ein Teil der Blutplättchen mit einer gewissen Menge an Plasma entnommen, die schnell wieder nachgebildet werden.
- Für diese Spendeart ist eine Voranmeldung notwendig.
- Nach der Spende sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.

Blut spenden - ein kostenloser Gesundheitscheck. Mit Ihrer Blutspende helfen Sie nicht nur anderen, die regelmässigen medizinischen Kontrollen sind auch für Sie eine kostenlose Gesundheitsvorsorge.

Wer darf Blut spenden?

www.blutspende-sg.ch

oder bei Fragen:

+41(0)71 494 28 11

www.blutspende-sg.ch

